

2. Jugend betreibt Wiedergutmachung



Die Hinrunde unserer 2. Jugend in der laufenden Kreisliga-Saison muss man leider als verkorkst bezeichnen. Zum Einen fehlte es der Mannschaft an Kontinuität, weil man es nur selten schaffte in den Punktspielen mit dem Stamm-Vierer anzutreten und dadurch, neben fehlender Qualität, auch immer wieder die Doppel umgestellt werden mussten. Zum Anderen waren vor allem in der Schlussphase der Saison bei den Vergleichen mit Wiednitz und Kirschau/Sohland die Leistungen und die daraus resultierenden Ergebnisse nicht zufriedenstellend.

So haben wir uns also für das neue Jahr viel vorgenommen und möchten - neben dem Erreichen des 3. Platzes in der Liga - vor allem den Zusammenhalt im Team wieder stärken. Personelle Veränderungen wird es geben, weil Jan seinen Tischtennis-Schläger nach längerer motivationstechnischer Durststrecke an den Nagel hängt und sich zukünftig stärker beim MSV auf den Handball konzentriert. Eine Verstärkung versprechen wir uns dagegen in Person von Justus, der im Februar seine lange Verletzungspause beenden und nach seinem Kreuzbandriss wieder ins Training einsteigen wird. Bis dahin gilt es also wieder auf Ersatz der 3. Mannschaft zurückzugreifen. Ein Dankeschön geht an der Stelle an unsere 3. Mannschaft, die uns gestern Elias trotz eigenem Punktspiel in Neukirch "abstellte".

Gestern empfangen wir also den Tabellenzweiten aus Neschwitz. Die Gäste traten mit zwei Ersatzspielern an und besonders das Fehlen von Lennys Schwarze rückte uns in eine leichte

Favoritenposition. Dank einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung konnten wir diese Chance nutzen und das Punktspiel recht deutlich mit 10:4 für uns entscheiden. Lediglich Materialspieler Alexander Zschornack, die aufgerückte Nummer 1 der Gäste, konnte all Einzelpartien und sein Doppel gewinnen. Die restlichen Partien gingen an uns, so dass sich Ole, Leander und Tim über zwei Einzelsiege und Elias gar über drei Einzelsiege freuen konnten. Ein sehr guter Start ins neue Jahr also und die Freude über zwei Punkte, mit denen wir vorher nicht wirklich gerechnet hatten.